



## Bürgerrechnung 2005

### Erfreuliches Resultat

Bei einem Aufwand von CHF 340'033.02 und einem erwirtschafteten Ertrag von CHF 449'198.15 schliesst die laufende Jahresrechnung 2005 mit einem erfreulichen Resultat ab.

Trotz den – im Vergleich zum Voranschlag beinahe dreimal so hohen – Steuerabgaben resultiert vor Abschreibungen ein Cash flow von CHF 109'165.13.

Im Jahre 2005 wurden Investitionen von CHF 365'326.10 getätigt. Zwei Projekte ragen dabei heraus: Die Umbauarbeiten am Ferienhaus in Blatten sowie der Kauf und die Sanierung einer Wohnung im Lergjenhaus, die Investitionen in der Höhe von CHF 306'421.55 verursachten. Zudem wurden für die 1. Aktienzeichnung bei der Belalp Bahnen AG, für Alpsanierungen und für den Kauf von Inventar im Hotel Belalp weitere CHF 58'904.55 investiert.

### Einberufung der Burgerversammlung

Die Burgerversammlung der Burgerschaft Naters wird einberufen auf **Mittwoch, den 19. April 2006, um 19.00 Uhr** in den Saal des Zentrums Missionne zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 15. November 2005
4. Präsentation und Genehmigung der Rechnung 2005
5. Revisorenbericht der Rechnung 2005
6. Bodenverkauf in der Kilchmatta
7. Ferienhaus Blatten (Endausbau)
8. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Burgerversammlung und die Jahresrechnung 2005 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) liegen **vom 30. März bis 18. April 2006 in der Burgerstube** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Bitte Voranmeldung unter Tel. 027 923 06 10.

*Liebe Bürgerinnen  
und Bürger  
Werte Natischerinnen  
und Natischer*



*Mit Begeisterung und Freude hat die neue Crew am Anfang des Jahres 2005 die Geschicke der Burgergemeinde Naters in die Hand genommen. Mit grossem Engagement, wie ich meine, versuchte ich zusammen mit meiner Ratskollegin, meinen Ratskollegen und den Burgersäckelmeistern innerhalb der Burgerschaft das Feuer wieder zu entfachen. In meiner Tätigkeit durfte ich mich stets auch auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidenten Manfred Holzer und seinen Ratskollegen verlassen. Dafür bedanke ich mich bei allen ganz herzlich.*

*Der Kauf und die Renovation einer Wohnung im Lergjenhaus, die Umbauarbeiten am Ferienhaus in Blatten, die verbesserten Rahmenbedingungen in der Alpbe-  
wirtschaftung, die Neuregelungen für die Baurechtsabgeltungen sowie das Projekt «Erhaltung und Aufwertung Natur- und Kulturlandschaft Natischerberg» waren die Meilensteine während meines ersten Amtsjahres.*

*Ich würde mich freuen, alle Bürgerinnen und Bürger an der Burgerversammlung vom 19. April 2006 und zum anschliessenden Apéro begrüessen zu dürfen.*

**Armin Agten**  
Burgerpräsident

# Kommentar zur Burgerrechnung 2005

## Bestandesrechnung

Der Einnahmenüberschuss der Laufenden Rechnung beträgt CHF 109'165.13. Nach Verbuchung der Abschreibungen von CHF 108'326.10 resultiert ein Gewinn von CHF 839.03. Das Finanzvermögen nahm um CHF 69'763.82 ab und beläuft sich neu auf CHF 650'183.72. Das Verwaltungsvermögen nahm um CHF 217'000.00 zu und beträgt neu CHF 3'275'002.00.

## Investitionsrechnung

Für den Kauf und die Sanierung einer Wohnung im Lergjenhaus, die umfangreichen Umbauarbeiten am Ferienhaus in Blatten, die 1. Aktienzeichnung bei der Belalp Bahnen AG, die Alpsanierungen und das Inventar im Hotel Belalp wurden insgesamt CHF 365'326.10 investiert.

### Bericht der Revisoren

Als Revisoren gemäss Art 83ff. des Gemeindegesetzes des Kanton Wallis haben wir die Buchführung und die Rechnung für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft. Für die Rechnung ist der Burgerrat verantwortlich. Unsere Aufgaben bestehen darin,

- die Rechnung (Bilanz, Verwaltungsrechnung, im Rechnungsbereich aufgeführte, nicht bilanzierte Verbindlichkeiten sowie die Abschreibungen) zu prüfen,
- die Bewertung von Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens und ihren Ertrag zu prüfen,
- die Verschuldung der Burgerschaft sowie ihre Fähigkeit, den Verpflichtungen nach zu kommen, zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Rechnung sowie die Bewertung der Beteiligungen den gesetzlichen Bestimmungen und Reglementen. Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung mit einem Gewinn von CHF 839.03 und einem Aktivenüberschuss von CHF 2'313'129.42 zu genehmigen. Ergänzend halten wir fest, dass die Schlussbesprechung mit den Vertretern des Burgerrates stattgefunden hat. Gemäss unserer Beurteilung ist die Burgerschaft Naters auch künftig in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Naters, im März 2006

Treuhandbüro P. + A. Ritz AG

Peter Ritz (leitender Revisor) und Felix Ruppen

## Verwaltungskosten

In der allgemeinen Verwaltung konnten die Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag nicht eingehalten werden. Wie bereits erwähnt, beruht dies vor allem auf den hohen Steuerabgaben. Mehrauslagen verursachten auch die zwei zusätzlichen Burgerversammlungen.

## Immobilien

Die Erträge und die Aufwendungen entsprechen mehr oder weniger dem Voranschlag. Es sind nur geringfügige Differenzen feststellbar.

## Wald- und Forstwirtschaft

Anstelle der budgetierten Kosten von CHF 70'000.00 für das Waldbauprojekt «Bischofsskappe» konnte dieses für CHF 44'000.00 abgeschlossen werden. Dadurch fielen selbstverständlich auch die Subventionen entsprechend tiefer aus.

## Alpen und Tourismus

Über die Driestbäche wurden zwei Brücken erstellt, an den Färricha in der Lüsga kleine Instandhaltarbeiten ausgeführt und im Hegdorn durch das Forstrevier Massa der Wanderweg Treib ausgeholt und damit besser begehbar gemacht. Die Mehreinnahmen aus den Durchfahrtsrechten können auf das verlängerte Geschäftsjahr (neu 30. April statt 31. Dezember) der Belalp Bahnen AG zurückgeführt werden.

## Kapitaldienste

Die neu ausgehandelten Hypothekarzinsverträge zeigen entsprechende Wirkung. Die Zinsaufwendungen konnten gegenüber dem Voranschlag um mehr als CHF 13'000.00 reduziert werden.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen von CHF 108'326.10 konzentrieren sich auf die Immobilien und Wertschriften im Rahmen der gesetzlichen Ansätze.

## Bestandesrechnung

	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	per 01.01.2005	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2005
<b>AKTIVEN</b>	<b>3'777'949.54</b>	<b>1'246'749.21</b>	<b>1'099'513.03</b>	<b>3'925'185.72</b>
<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>719'947.54</b>	<b>930'327.66</b>	<b>1'000'091.48</b>	<b>650'183.72</b>
<b>Kassa, Postcheck</b>	<b>1'084.85</b>	<b>66'312.40</b>	<b>62'162.85</b>	<b>5'234.40</b>
Kassa	45.85	1'444.40	1'474.05	16.20
Postcheck	1'039.00	64'868.00	60'688.80	5'218.20
<b>Banken</b>	<b>224'795.51</b>	<b>738'423.56</b>	<b>831'888.25</b>	<b>131'330.82</b>
RB Naters SK 10463.25	4'262.80	21.30	0.00	4'284.10
RB Naters KK 10463.22	66'951.31	652'325.96	680'664.55	38'612.72
RB Naters 10463.78 Baukonto Schulhaus Blatten	0.00	28'100.00	28'022.35	77.65
RB Naters 10463.49 Legat Dr. Paul Biderbost	52'004.20	350.70	91.90	52'263.00
WKB Naters SK 233.05.92 Anlagekonto	3'504.35	3'420.55	2'551.95	4'372.95
WKB Naters A 860.36.52 Depot Umgebung	60'641.30	10'249.50	40'087.35	30'803.45
RB Naters 10463.74 Rückst. Kt. Forstrevier	37'431.55	43'955.55	80'470.15	916.95
<b>Diverse</b>	<b>294'067.18</b>	<b>96'691.70</b>	<b>97'140.38</b>	<b>293'618.50</b>
Aufforstungsfonds	197'926.90	26'608.20	1'000.00	223'535.10
Verrechnungssteuer	3'333.23	2'343.00	3'333.33	2'342.90
Transitorische Aktiven	92'807.05	67'740.50	92'807.05	67'740.50
<b>Finanzanlagen</b>	<b>200'000.00</b>	<b>28'900.00</b>	<b>8'900.00</b>	<b>220'000.00</b>
Wertschriften	200'000.00	28'900.00	8'900.00	220'000.00
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>3'058'002.00</b>	<b>316'421.55</b>	<b>99'421.55</b>	<b>3'275'002.00</b>
Grundgüter	525'000.00	0.00	0.00	525'000.00
Gebäude	2'478'000.00	306'421.55	79'421.55	2'705'000.00
Inventar	40'002.00	10'000.00	20'000.00	30'002.00
Tiefbauten	15'000.00	0.00	0.00	15'000.00
<b>PASSIVEN</b>	<b>3'777'949.54</b>	<b>439'085.33</b>	<b>291'849.15</b>	<b>3'925'185.72</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'465'659.15</b>	<b>398'052.30</b>	<b>291'849.15</b>	<b>1'571'862.30</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>205'509.15</b>	<b>274'702.30</b>	<b>205'509.15</b>	<b>274'702.30</b>
Transitorische Passiven	205'509.15	274'702.30	205'509.15	274'702.30
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'260'150.00</b>	<b>123'350.00</b>	<b>86'340.00</b>	<b>1'297'160.00</b>
<b>Banken</b>	<b>765'000.00</b>	<b>80'000.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>830'000.00</b>
RB Hypo. 10463.20 Rückzg. Darlehen	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
RB Hypo. 10463.29 Lergjenhaus	150'000.00	0.00	0.00	150'000.00
RB Hypo. 10463.93 OERK Hotel	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00
RB Hypo. 10463.51 OERK SGH	15'000.00	0.00	15'000.00	0.00
RB Hypo. 10463.86 Wg Studer	0.00	80'000.00	0.00	80'000.00
<b>IHG-Darlehen</b>	<b>161'440.00</b>	<b>0.00</b>	<b>16'880.00</b>	<b>144'560.00</b>
IHG Darlehen Lergjenhaus	35'440.00	0.00	8'880.00	26'560.00
IHG Darlehen Hotel Belalp	126'000.00	0.00	8'000.00	118'000.00
<b>Rückstellungen, Diverse</b>	<b>333'710.00</b>	<b>43'350.00</b>	<b>54'460.00</b>	<b>322'600.00</b>
Rückstellung Umgebungsarbeiten	60'000.00	10'000.00	40'000.00	30'000.00
Rückstellung Kannenalternative	0.00	1'000.00	0.00	1'000.00
Rückstellung MGB Wytweide	0.00	26'350.00	0.00	26'350.00
Rückstellung Alpen	12'400.00	0.00	2'400.00	10'000.00

Fortsetzung S. 4

## Bestandesrechnung Fortsetzung

	Anfangsbestand		Veränderungen		Endbestand
	per 01.01.2005		Zuwachs	Abgang	per 31.12.2005
Darlehen Private	211'310.00		6'000.00	12'060.00	205'250.00
Legat Dr. Paul Biderbost	50'000.00		0.00	0.00	50'000.00
<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>0.00</b>		<b>40'194.00</b>	<b>0.00</b>	<b>40'194.00</b>
Forstrevier	0.00		40'194.00	0.00	40'194.00
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'312'290.39</b>		<b>839.03</b>	<b>0.00</b>	<b>2'313'129.42</b>
Aktivenüberschuss	2'312'290.39		839.03	0.00	2'313'129.42

## Laufende Rechnung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2005		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>101'210.85</b>	<b>14'729.20</b>	<b>79'500.00</b>	<b>13'100.00</b>	<b>107'808.62</b>	<b>13'809.60</b>
Bürgertrüch/Empfänge/ Versammlungen	5'444.90		3'000.00		7'571.60	
Bürokosten	9'864.90		2'000.00		3'338.30	
Porti und Publikationen	1'892.30		2'000.00		3'165.40	
Rechts- und Beratungsaufwendungen	873.70		2'000.00		4'222.10	
Verwaltungsspesen	4'900.00		12'200.00		15'697.20	
Rechnungswesen	1'329.00		4'000.00		4'164.15	
Steuerabgaben	42'577.05		12'000.00		32'279.85	
Familienregister	5'225.45		5'300.00		0.00	
Vergabungen/Präsente	2'154.00		10'000.00		10'136.40	
Bank- und PC-Spesen	1'949.55		2'000.00		2'233.62	
Alters- und Pflegeheim St. Michael	25'000.00		25'000.00		25'000.00	
Anteil Wasserzins		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Wasserzins für Quelfassungen		1'153.40		1'100.00		1'166.60
Neueinbürgerungen		5'000.00		7'000.00		7'000.00
Deponien Rischinen/Belalp		984.00		1'000.00		1'643.00
Mehrwertsteuer Hotel Belalp		3'591.80		0.00		0.00
<b>Immobilien</b>	<b>39'245.20</b>	<b>157'581.30</b>	<b>67'000.00</b>	<b>154'000.00</b>	<b>65'168.60</b>	<b>151'810.55</b>
Versicherungen	13'993.80		16'000.00		17'064.20	
Unterhalt Lergjenhaus	2'762.40		5'000.00		5'602.55	
Unterhalt Ferienhaus Blatten	14'363.40		25'000.00		21'616.25	
Unterhalt Hotel Belalp	8'125.60		20'000.00		20'276.85	
Unterhalt Alphütten	0.00		1'000.00		400.00	
Unterhalt Parkplätze Rischinen	0.00		0.00		208.75	
Vermietung Parkplätze Rischinen		1'700.00		2'000.00		1'800.00
Vermietung Ferienhaus Blatten		23'879.85		25'000.00		26'202.40
Vermietung Lergjenhaus		24'232.05		27'000.00		28'578.55
Vermietung Hotel Belalp		107'769.40		100'000.00		95'229.60
<b>Wälder</b>	<b>106'543.70</b>	<b>93'087.45</b>	<b>102'100.00</b>	<b>92'800.00</b>	<b>86'505.20</b>	<b>88'530.15</b>
Anteil Förstergehalt Brig-Glis	613.20		600.00		613.20	
Waldbauprojekt «Bischofskappe»	72'393.90		70'000.00		44'020.35	
Integralprojekt «Massa»	29'986.80		30'000.00		0.00	
Waldwirtschaftsverband	791.00		1'000.00		791.00	

Fortsetzung S. 5

## Laufende Rechnung Fortsetzung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2005		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Vorfinanzierung Waldarbeiten	2'000.00		0.00		0.00	
Einlage Spezialfinanzierung Forstrevier	0.00		0.00		40'194.00	
Verschiedenes	758.80		500.00		886.65	
Holzverkauf		3'659.60		4'000.00		1'712.50
Brennholz		3'325.00		0.00		0.00
Gemeindeanteil Forstpolizei		8'899.15		8'500.00		9'465.45
Zins Aufforstungsfonds		247.10		300.00		258.20
Rückvergütung von Bund und Kanton		76'956.60		80'000.00		36'900.00
Beitrag Forstrevier		0.00		0.00		40'194.00
<b>Alpen und Weiden</b>	<b>25'149.35</b>	<b>41'438.00</b>	<b>27'100.00</b>	<b>33'000.00</b>	<b>33'708.85</b>	<b>33'577.75</b>
Arbeiten Alpe Bäll und Lüsga	7'540.00		8'000.00		6'817.90	
Material/Transporte Bäll/Lüsga/Aletschji	2'937.70		3'000.00		3'976.30	
Arbeiten Alpe Aletsch	11'370.00		12'000.00		18'956.00	
Burgeraufseher	800.00		1'600.00		1'600.00	
Verschiedenes	2'501.65		2'500.00		2'358.65	
Weidgeld Alpe Bäll und Lüsga		5'677.00		5'000.00		5'940.50
Weidgeld Alpe Aletsch		4'452.00		4'500.00		4'460.00
Anteil Arbeiten an Tourismus		14'347.00		13'500.00		10'002.25
Anteil Sömmerungsbeiträge		16'962.00		10'000.00		13'175.00
<b>Tourismus</b>	<b>16'847.00</b>	<b>161'221.80</b>	<b>13'500.00</b>	<b>132'000.00</b>	<b>18'583.15</b>	<b>150'414.30</b>
Anteil Arbeiten Alpen und Weiden	14'347.00		13'500.00		12'017.50	
Wanderwege	2'500.00		0.00		6'565.65	
Baurechte		124'084.50		100'000.00		95'381.50
Durchfahrtsrechte Belalp Bahnen AG		37'137.30		32'000.00		55'032.80
<b>Kapitaldienste</b>	<b>30'175.00</b>	<b>7'176.09</b>	<b>39'000.00</b>	<b>8'500.00</b>	<b>25'713.20</b>	<b>7'735.80</b>
Hypothekarzins	6'375.00		15'000.00		6'945.85	
Hypothekarzinsen Hotel	23'800.00		24'000.00		18'767.35	
Zinskostenbeitrag Lergjenhaus		490.00		1'500.00		1'000.00
Wertschriften- und Zinsertrag		6'686.09		7'000.00		6'735.80
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>330.00</b>	<b>260.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>500.00</b>	<b>2'545.40</b>	<b>3'320.00</b>
Diverse Ausgaben	330.00		1'000.00		2'545.40	
Diverse Einnahmen		260.00		500.00		3'320.00
<b>Total Laufende Rechnung</b>	<b>319'501.10</b>	<b>475'493.84</b>	<b>329'200.00</b>	<b>433'900.00</b>	<b>340'033.02</b>	<b>449'198.15</b>
<b>Ertragsüberschuss vor Abschreibungen (Cash flow)</b>	<b>155'992.74</b>		<b>104'700.00</b>		<b>109'165.13</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>155'337.25</b>		<b>104'700.00</b>		<b>108'326.10</b>	
Abschreibung Gebäude	83'962.05		44'000.00		79'421.55	
Abschreibung Mobiliar und Maschinen	70'803.95		60'000.00		20'000.00	
Abschreibung Diverse	571.25		700.00		8'904.55	
<b>Total</b>	<b>474'838.35</b>	<b>475'493.84</b>	<b>433'900.00</b>	<b>433'900.00</b>	<b>448'359.12</b>	<b>449'198.15</b>
<b>Ertragsüberschuss nach Abschreibungen (Gewinn)</b>	<b>655.49</b>				<b>839.03</b>	
	475'493.84	475'493.84	433'900.00	433'900.00	449'198.15	449'198.15

## Investitionsrechnung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2005		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Zusammenzug</b>	<b>271'932.00</b>	<b>271'932.00</b>	<b>493'600.00</b>	<b>493'600.00</b>	<b>493'652.20</b>	<b>493'652.20</b>
<b>Investitionen</b>	<b>99'766.00</b>	<b>16'828.75</b>	<b>383'900.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>365'326.10</b>	<b>20'000.00</b>
Ferienhaus Blatten	55'367.15		200'000.00		200'072.70	
Lergjenhaus	3'594.90		100'000.00		106'348.85	
Hotel Belalp	0.00		25'000.00		0.00	
Inventar Hotel Belalp	40'803.95		20'000.00		10'000.00	
Sanierungen Alpen	0.00		10'000.00		20'004.55	
Aktienzeichnung Belalp Bahnen	0.00		28'900.00		28'900.00	
Rückstellungen/ Anschlussgebühren		16'828.75		5'000.00		20'000.00
<b>Passivierungen</b>	<b>172'166.00</b>		<b>109'700.00</b>		<b>128'326.10</b>	
Abschreibungen	155'337.25		104'700.00		108'326.10	
Rückstellungen/ Anschlussgebühren	16'828.75		5'000.00		20'000.00	
<b>Übernahme der Abschreibungen</b>		<b>155'337.25</b>		<b>104'700.00</b>		<b>108'326.10</b>
Abschreibungen		155'337.25		104'700.00		108'326.10
<b>Aktivierungen</b>		<b>99'766.00</b>		<b>383'900.00</b>		<b>365'326.10</b>

## Abschreibungstabelle per 31.12.2005

	Investitions- wert 1.1.2005	Zunahme 2005	Abnahme 2005	Neuer Wert der Anlage 31.12.2005	Bilanzwert vor Abschreibung	%	Abschreibung 2005	Abschreibung bis 31.12.2004	Bilanzwert am 31.12.2005
Lergjenhaus 1 + 2	770'967.75	106'348.85		877'316.60	586'348.85	8.00	26'348.85	290'967.75	560'000.00
Inventar Lergjenhaus	50'000.00			50'000.00	1.00	15.00		49'999.00	1.00
Ferienhaus Blatten	307'990.35	200'072.70		508'063.05	370'072.70	8.00	20'072.70	137'990.35	350'000.00
Inventar Ferienhaus	99'481.10			99'481.10	1.00	15.00		99'480.10	1.00
Hotel Belalp	2'679'961.10			2'679'961.10	1'783'000.00	8.00	33'000.00	896'961.10	1'750'000.00
Inventar Hotel Belalp	1'024'218.60	10'000.00		1'034'218.60	50'000.00	15.00	20'000.00	984'218.60	30'000.00
Diverse Gebäude	66'811.70			66'811.70	45'000.00	8.00		21'811.70	45'000.00
Tiefbauten	178'187.05			178'187.05	15'000.00	20.00		163'187.05	15'000.00
Sanierungen Alpen	42'424.80	20'004.55	20'000.00	42'429.35	4.55	20.00	4.55	42'424.80	0.00
Grundgüter	529'671.00			529'671.00	525'000.00			4'671.00	525'000.00
Wertschriften	351'934.05	28'900.00		380'834.05	228'900.00	5.00	8'900.00	151'934.05	220'000.00
	<b>6'101'647.50</b>	<b>365'326.10</b>	<b>20'000.00</b>	<b>6'446'973.60</b>	<b>3'603'328.10</b>		<b>108'326.10</b>	<b>2'843'645.50</b>	<b>3'495'002.00</b>

## Impressum

**INFOspezial** erscheint 2 Mal pro Jahr  
2. Jahrgang, März 06  
Auflage 4 400 Exemplare  
**INFOspezial** wird gratis an alle  
Natischer Haushalte verteilt

**Herausgeberin**  
Burgerschaft Naters  
Schulhausstrasse 1  
Postfach 50  
3904 Naters

**Redaktion**  
Armin Agten  
Burgerpräsident  
Tel. 027 923 06 10  
burgerschaft@naters.ch

**Gestaltung**  
werbstatt, Sara Meier  
Hofjistrasse 1, 3900 Brig  
Tel. 027 924 45 55  
meier@werbstatt.net

# Endausbau Ferienhaus «altes Schulhaus» in Blatten

Nach den umfangreichen Umbauarbeiten konnte das Ferienhaus in Blatten auf die Wintersaison hin wieder als Vermietungsobjekt zur Verfügung gestellt werden. Nach Realisierung der 2. Umbauetappe und der Integration der Dr. Paul Biderbost-Stube müssen gegenüber dem Kostendach unvorhergesehene Mehrkosten von ca. CHF 20'000.00 in Kauf genommen werden.

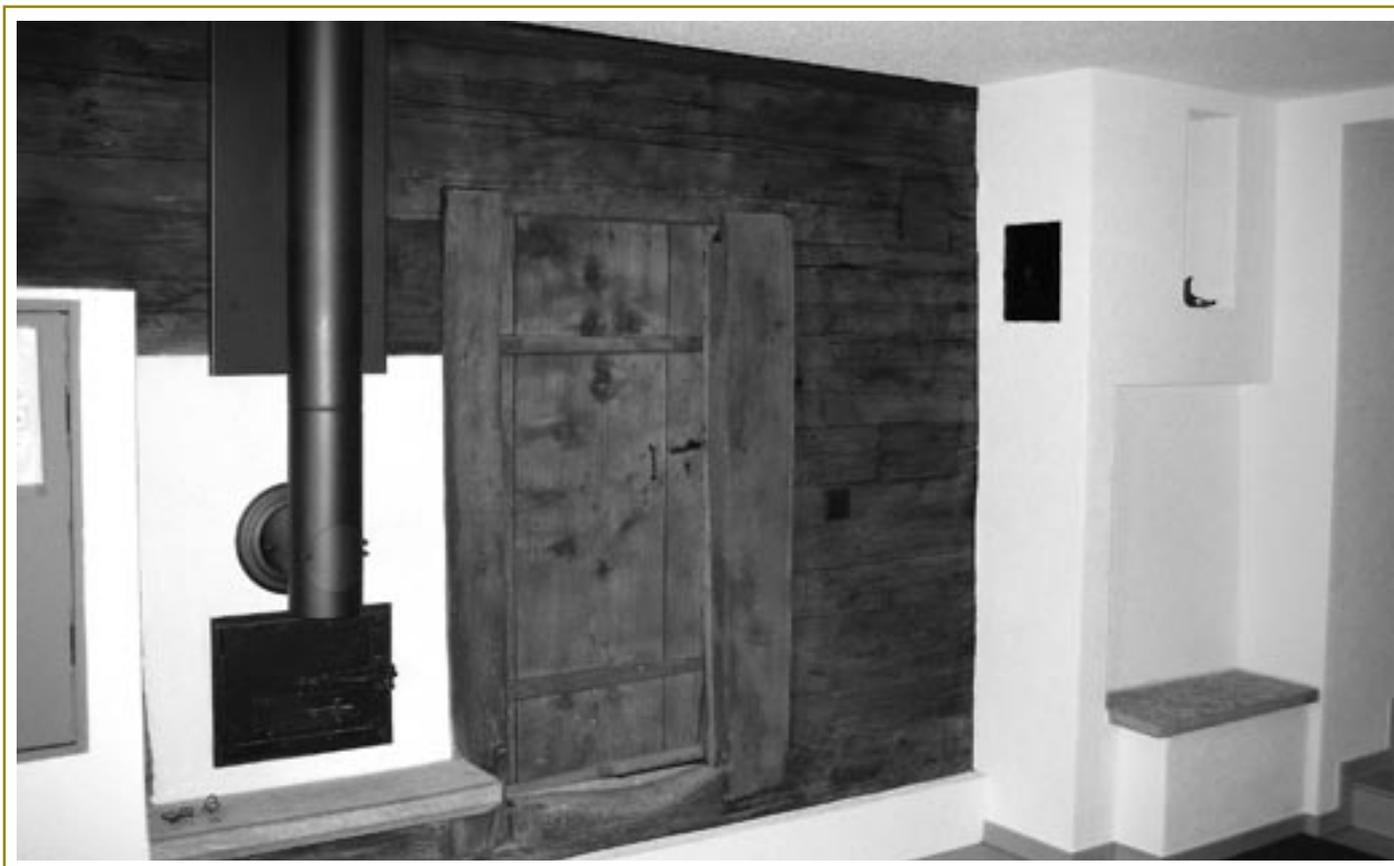
Leider vermag die bestehende Infrastruktur den gestiegenen Ansprüchen des Marktes an Qualität und Komfort trotzdem nicht zu genügen. Deshalb hat der Burgerrat entschieden, das Ferienhaus in eine Endausbauphase zu führen.

Für das Ersetzen der Fenster in der zweiten Etage, das Isolieren und Anbringen von neuem Täfer und für zeitgerechte Duschanlagen in der ersten Etage sind weitere Investitionen in der Grössenordnung von CHF 80'000.00 vorgesehen. In Anbetracht eines Endausbaus werden in das Ferienhaus neben der Kapelle in Blatten ca. CHF 380'000.00 investiert.



Nur so ist es möglich, langfristig ein komfortables Ferienhaus anbieten zu können. Dieser Endausbau wird mehrheitlich aus Eigenmittel finanziert.

*Der Burgerrat bittet die Bürgerinnen und Bürger dem Antrag «Endausbau Ferienhaus Blatten» zuzustimmen.*



*Um den gestiegenen Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden, ist ein Endausbau des Ferienhauses erforderlich.*

# Bodenverkauf in der Kilchmatta

Der Burgerrat hat beschlossen, den dereinst für den Bau eines Forstwerkhofs reservierten Boden in der Kilchmatta zu veräussern und hat sich auch nach einem allfälligen Käufer umgesehen. Es liegt nun ein Kaufangebot von CHF 25'000.00 vor.

Die Rahmenbedingungen in der Schweizerischen Forstwirtschaft haben sich in den letzten Jahren wesentlich verändert und die Karten wurden neu gemischt. Die Bundessubventionen von bisher 70 % werden auf zirka 40 % reduziert. Dem Wald stehen dadurch zwar weniger Mittel direkt vom Bund zur Verfügung, die Kantone haben aber die Möglichkeit, die wegfallenden Finanzausgleichsbeiträge aus den zweckfreien Ausgleichstöpfen mindestens zu kompensieren.

Auf kantonaler Ebene ist das Bestreben im Gange, die Reviere von 56 auf zirka 40 zu reduzieren. Wer in diesem Verdrängungskampf bestehen will, ist

gefordert, seine Dienstleistungen in der Produktion und in der Effizienz weiterhin zu verbessern.

Eine Werkhof-Subventionierung seitens Bund und Kanton kann aber nicht in Aussicht gestellt werden. Nach den definitiv gescheiterten Fusionsgesprächen mit dem Forstrevier Aletsch ist der Werkhof des Forstreviers Massa in die Werkhalle der Bauunternehmung Hans-Peter Salzmann im Stapfen Ost untergebracht worden: Eine optimale Lösung, die die Reservierung des Bodens in der Kilchmatta hinfällig macht.

Der Burgerrat beantragt daher, das Terrain in der Kilchmatta von ungefähr 2'300 m<sup>2</sup> zum Betrag von CHF 25'000.00 zu veräussern.

*Der Burgerrat bittet die Bürgerinnen und Bürger dem Antrag «Bodenverkauf Kilchmatta» zuzustimmen.*

## Alpbewirtschaftung

### Milchvieh im Bäll

Gemäss den amtlichen Mitteilungen in der Lokalpresse waren die Anzahl Milchkuhe für die Sömmerung 2006 auf der Alpe Bäll bis zum 28. Februar 2006 an die Burgerschaft zu melden.

Am Tag der Alpfahrt sind die Begleitdokumente dann mit den TVD-Nummern im Doppel den Verantwortlichen der Sennereigenossenschaft Bäll abzugeben.

### Galt- und Schmalvieh

In einer amtlichen Mitteilung wurden die Tierhalter, welche im Sommer 2006 ihr Galtvieh (Kühe, Rinder, Kälber) in der Alpe Lüsga/Bäll sowie Schafe und Ziegen auf der Belalp und im Aletschji sömmern möchten, gebeten, sich bis zum 30. April 2006 anzumelden.

Das entsprechende Anmeldeformular ist bei einem der Burgersäckelmeistern, Toni Jossen (Tel. 079 243

93 63) oder Daniel Nellen (Tel. 079 484 02 07), anzufordern und bis spätestens 30. April 2006 vollständig ausgefüllt einem der Burgersäckelmeister wieder abzugeben bzw. zuzustellen. Nicht gemeldete Tiere haben keinen Anspruch auf Sömmerungsbeiträge.

Es kann allen Galt- und Schmalviehhaltern aus nah und fern empfohlen werden, von den sehr günstigen Sömmerungskonditionen zu profitieren.

### Schafe im Bäll und in der Lüsga

Die Alpen Bäll und Lüsga werden zusätzlich mit Schafen bestossen. Zur Alpung werden nur Scha-

fe von ortsansässigen Bürgerinnen und Bürgern zugelassen. Es können maximum 400 Schafe auf-

getrieben werden. Die Bestossung der Alpe ist für alle berechtigten Tiere am gleichen Tag. Die Alpfahrt (gleiches Datum wie beim Grossvieh) erfolgt über die Tätschen/Vogelbrunnji zu folgenden Zeiten: 5.30 Uhr bis 7.30 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie über die Egga zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr.

Alle Tiere sind mit einem von der Burgerschaft Naters anerkannten Brand- oder Ohrzeichen zu versehen. Zusätzlich sind die Schafe mit rotem Isolierband an beiden Hornspitzen zu markieren oder mit roter Farbe zu kennzeichnen.

## Kontingent

Der Schafbesitzer muss als Betrieb beim Kanton Wallis, Dienststelle für Landwirtschaft, gemeldet sein. Betriebe mit mehreren Teilhabern gelten als ein Betrieb. Der Betrieb muss über ein gültiges TVD-Nummer verfügen und bereits seit einem Jahr angemeldet sein. Als Stichtag gilt der 31. März des Vorjahres.

Jeder zugelassene Betrieb erhält ein Kontingent von 10 Tieren. Ein Kontingent kann nicht weitergegeben oder ausgetauscht werden. Werden mehr als 400 Schafe angemeldet, wird das Kontingent pro Betrieb reduziert. Verbleibende freie Plätze werden den angemeldeten Tierhaltern zur Verfügung gestellt. Für die Anmeldung der Tiere verweisen wir auf den vorgehenden Abschnitt «Galt- und Schmalvieh».

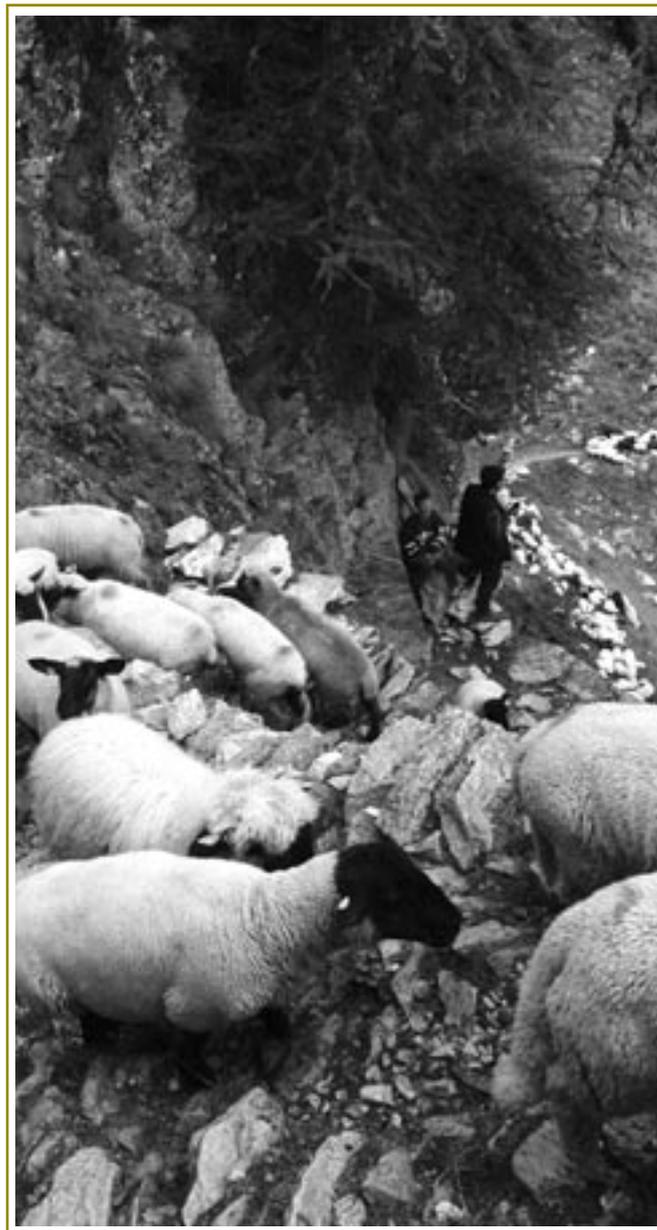


Foto: Markus Holzer

## Kontrolle und Kennzeichnung des Schmalviehs

Gemäss kantonalem Sömmerungsbeschluss sind Schafe vor dem Alpauftrieb durch einen Tierarzt auf Räude, Klauenfäule und infektiöse Augenentzündungen zu kontrollieren.

Um den Vorschriften zu genügen, wird Dr. med. vet. Josef Borter, Brig-Glis, auch dieses Jahr die entsprechenden Kontrollen durchführen. Die Kosten dafür gehen zu Lasten der Burgerschaft. Sollte eine zweite ärztliche Kontrolle notwendig sein, müssen die Kosten vom jeweiligen Tierhalter übernommen werden. Die Schafhalter sind gebeten, während des Jahres entsprechende Massnahmen gegen die Schafblähme oder andere Krankheiten vorzunehmen. Alle Tiere

(auch Ziegen) sind mit einem von der Burgerschaft Naters anerkannten Brand- oder Ohrzeichen zu versehen.

Das Schmalvieh wird nicht behirtet. Nach dem Alpauftrieb ist jeder Schaf- oder Ziegenhalter für seine Tiere (Kontrolle Gesundheitszustand usw.) selber verantwortlich.

Die Bestossung von männlichen Schafen und Ziegen (Widder und Böcke) auf den Burgeralpen ist strikte untersagt. Die Schafe dürfen mit Ausnahme von kranken und verunfallten Tieren erst nach dem Schäfulsonntag von der Alpe geholt werden.

# Erhaltung und Aufwertung Natur- und Kulturlandschaft Natischerberg

Nach Beschluss des Burgerrates sollen verschiedene Natur- und Kulturgüter am Natischerberg erhalten werden. Durch das Raumplanungsbüro Michlig & Partner GmbH in Naters wurde ein vielseitiges Vorprojekt erarbeitet. Insgesamt sollen im Zeitrahmen von 20 Jahren 19 Projekte im und um das UNESCO-Gebiet umgesetzt werden. Die Trägerschaft, bestehend aus der Burger- und der Munizipalgemeinde Naters, hat fünf Projekte vertieft überprüfen lassen. So wird im Auftrag der Burgerschaft die Schaffärri in der Lüsga, die Trockenmauern vor der Kapelle auf dem Aletschbord und der, zwar nicht mehr benutzte, Käsekeller im Tälli etappenweise renoviert. Die Munizipalität nimmt sich als erste Massnahme den Projekten Treib- und Wanderweg «Steigle» sowie den Suonen «oberi und unteri Bitscherji» an.

Zur Zeit steht nun die Geldsuche (Subventionen, Fundraising und Sponsoring) im Vordergrund. Die Kosten der vorstehend genannten fünf Projekte belaufen sich auf über CHF 1.7 Mio. Die Munizipalität wird sich an den Projekten der Burgergemeinde finanziell beteiligen. Trotz diesem Entgegenkommen können seitens der Burgerschaft die Natur- und Kulturgüter nur aufgewertet und erhalten werden, wenn diese Projekte auch anderweitig finanziell unterstützt werden. Die Öffentlichkeit wird zu einem späteren Zeitpunkt im Detail informiert.



*Fünf Projekte sollen seitens der Burgerschaft und Munizipalgemeinde Naters zur Erhaltung und Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft Natischerberg in nächster Zeit in Angriff genommen werden.*

# Parkplatz in Rischinen

Seit Jahren werden in Rischinen (bei der Abzweigung Tschuggen) durch die Burgerschaft Parkplätze vermietet. Aufgrund der stetigen Nachfrage hat der Burgerrat beschlossen, zirka eine Gehminute oberhalb dem bestehenden Parkplatz weitere Parkmöglichkeiten zu realisieren.

Für den Winter 2006/07 stehen somit zusätzlich an die 20 Parkplätze zur saisonalen Vermietung bereit. Interessenten melden sich bitte beim Bau- und Liegenschaftsverwalter Jörg Ruppen (Tel. 079 204 52 77), der gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

## Wald- und Forstwirtschaft

### Wytweide «Steinschlag»

Durch ein subventioniertes Waldbauprojekt soll die Wytweide im «Steinschlag» (am Massaweg Blatten-Ried-Mörel) erhalten werden. In diesem Zusammenhang hat der Burgerrat beschlossen, die Wytweide zu verpachten. Von den insgesamt 10 ha (Birkenwald/Weide) können zirka 3 ha als effektive Weide genutzt werden. Die Wytweide eignet sich somit für

an die 20 Schafe während ungefähr drei Wochen im Frühjahr und zwei Wochen im Herbst. Es werden keine Bewirtschaftungs- bzw. Flächenbeiträge in Aussicht gestellt. Der Drahtgitterzaun wird durch die Burgerschaft realisiert.

Auf die Ausschreibung hin haben sich vier Interessenten gemeldet. Wer schlussendlich die Wytweide in Pacht nehmen wird, steht noch aus. Auf jeden Fall hat sich der Pächter zu verpflichten, nebst dem Auf- und Abzäunen der Wytweide, die Schafe während dem Sommer auf der Belalp bzw. im Aletschji zu sömmeren.

### Herzlichen Dank

Es ist dem Burgerrat ein Bedürfnis, allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken.

Speziell danken möchten wir:

- Herr und Frau Thür auf dem Aletschbord für die gute Führung des Hotels und Elisabeth Schwery-Kinzler für die umsichtige Verwaltung des Ferienlagers «altes Schulhaus» in Blatten
- Ebenfalls danken wir den Burgersäckelmeistern Toni Jossen und Daniel Nellen sowie den Sannern
- Ein weiterer Dank geht an die Adresse des Bürgerfenners Moritz Schwery
- Dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs
- Herzlichen Dank gebührt ebenfalls dem Forstrevier Massa unter der Leitung des Revierförsters Christian Theler
- Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Belalp Bahnen AG
- Danken möchten wir dem Vorstand und der Geschäftsleitung von Brig Belalp Tourismus
- Dem Vorstand der Sennereigenossenschaft Bäll, dem Vorstand der Geteilschaft Ausser Aletschji, dem Burgerschaftshirten Jules Gasser und all denen, die sich in irgend einer Art und Weise der Burgerschaft von Naters erkenntlich gezeigt haben
- Dank gebührt ebenfalls dem Treuhand- und Revisionsbüro Zenklusen AG und unserer Revisionsstelle, der Treuhandgesellschaft Ritz Peter und Ambros AG

Die Burgerverwaltung von Naters

Naters, im März 2006

### Holzfällen und Gartenholzerei

Um sich unnötige Unannehmlichkeiten zu ersparen, ist vor dem Fällen von Holz in Privatwäldern, auf Weiden, Matten und Voralpen der Revierförster Christian Theler (Tel. 079 449 55 69) zu kontaktieren. Der Bevölkerung wird für die private Gartenholzerei der Forstbetrieb Massa empfohlen. Damit wird die persönliche Unfallgefahr eingeschränkt und gleichzeitig der Fortbestand des Reviers nachhaltig unterstützt.

### Für Weidgang gesperrte Wälder

Als Folge der Jungwaldpflege sind nachstehende Wälder für jeglichen Weidgang gesperrt:

- Antoniuswald – Lochwald – Lärchwald – Tannwald
- Mooserwald
- Riederwald – Grünwald – Weisstal
- Rischinerwald und -schluchten

Für die Kontrolle und Durchsetzung der Weidgangverbote ist gemäss Forstgesetz der Revierförster verantwortlich. Er ist verpflichtet, nach forstpolizeilichen Richtlinien zu handeln.



Die Aletschsanner: (stehend von links) Roger Zenklusen, Lukas Schmid, Daniel Schwery (verdeckt), Bruno Schwery mit Lamm, Martin Andres, Martin Schnydrig, Gerhard Nellen, Urs Summermatter, Michael Schnydrig, (kniend von links) Karli Kummer und die beiden Burgersäckelmeister Daniel Nellen und Toni Jossen. Foto: Markus Holzer

## Anlässe der Burgerschaft 2006

### Burgertrüch

An Fronleichnam, den 15. Juni 2006, wird die erste Ehrenbürgerin von Naters, Edith Nanzer-Hutter, offiziell in die löbliche Burgerschaft aufgenommen.

### Schäful auf der Belalp

Der Schäful am Aletschbord geht am Wochenende des 26./27. Augusts 2006 über die Bühne.

### Einweihung Ferienhaus und Dr. Paul Biderbost-Stube

Die Einweihung des Ferienhauses «altes Schulhaus» und der Dr. Paul Biderbost-Stube in Blatten ist am 28. Oktober 2006 vorgesehen.

### Burgerversammlung im Herbst 2006

Die Burgerversammlung für den Voranschlag 2007 findet am 29. November 2006 im Zentrum Missione statt.

**[www.naters.ch](http://www.naters.ch)**

Unter [www.naters.ch](http://www.naters.ch) kann auch die Burgerschaft Naters im Internet abgerufen werden. Die aktuellen Infoblätter der Munizipal- und der Burgergemeinde werden hier elektronisch veröffentlicht.

**[burgerschaft@naters.ch](mailto:burgerschaft@naters.ch)**

Unter der E-Mail-Adresse [burgerschaft@naters.ch](mailto:burgerschaft@naters.ch) können der Burgerschaft Naters jederzeit Informationen, Anregungen usw. mitgeteilt werden.